

S a u s i t z i s c h e s

S a g g a z i n,

Achtes Stück, vom 30^{ten} April, 1778.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Schluß des histor. Nachtrags von dem Geschlechte der Herren von Maxen.

(S. 4tes St. Seit. 49 — 53.)

Zwischen hatte sich bereits in Oberlausitz die Linie zu Pulsnitz und Bischheim angefangen. Selbige stammete von des obgedachten Nikols zu Zehser andern Sohne, Nicol v. Maxen, ein Bruder Joachims, her. Es hatte derselbe das Guth Bohra in Niederlausitz; und hinterließ von Elisabeth v. Kottwitz, auf Sommerfeld einen Sohn, der sich hernach vorzüglich hervorgethan. Dieser war Nicol v. Maxen, auf Pulsnitz, Bischheim, Hensnersdorf, Ohorn, Ober- und Nieder-Zehser etc. Kurfürstl. Sächs. Kammerherr und Stallmeister. Von solchem ist zwar bereits in dem ersten Nachtrage p. 297. etwas gedacht worden. Man kann aber hier aus seiner Leichenpred. sein Leben ausführlicher mittheilen. Er war gebohren 1636. den 22. April zu Bohra, und wurde zu Forste getauft. Nachdem sein Vater frühzeitig verstorben, war er von seinem 10^{ten} bis ins 12^{te} Jahr bey dem Freyherrn v. Diberstein zu Forste ein Page. Nachmals aber kam er zu dieses Herrn Frau Schwester, die ihn als ein Kind im Hause gehalten und für ihn aufs treulichste gesorget. Durch Empfehlung des Hrn. Grafen v. Neuß, kam er von derselben an den Hof der Sächs. Prinzessin Erdmuth Sibylla, so kurz darauf an den Marggrafen von Bayreuth vermählt wurde, als Page, und blieb 1 Jahr lang bey derselben. Hierauf nahm ihn Joh. George III. als damaliger Kurprinz, zum Pagen, und nachher auch zu seinem